



Carl-Albrecht v. Treuenfels Stiftung für Feuchtgebiete

Tätigkeits- und Jahresbericht für das Jahr 2023



Inhalt

1. Gremien und Termine.....	3
2. Geförderte Projekte.....	5
3. Finanzergebnis.....	6
4. Kuratoriumsveranstaltung	7



1. Gremien und Termine

Im 16. Jahr ihres Bestehens und im 15. Jahr ihrer aktiven Naturschutzförderung hat die Stiftung – wie in den vorausgegangenen Jahren – ihre Aufgaben satzungsgemäß erfüllt und konnte gemäß den Beschlüssen von Vorstand und Stiftungsrat sechs Naturschutzprojekte mit einem Gesamtbetrag von EUR 78.200,00 fördern. Weitere 3 Projekte im Wert von EUR 23.000,00 wurden genehmigt, kommen aber erst in 2024 zur Auszahlung. Somit ist in 2023 über Förderungen in der Größenordnung von insgesamt EUR 101.200,00 (Vorjahr: EUR 133.500,00) entschieden worden.

Es fanden im Berichtszeitraum 3 Sitzungen statt:

Am 26. April 2023 fand eine Vorstandssitzung per „teams“ statt. Es wurden die laufenden Projekte für 2023 besprochen. Der Anlageausschuss empfiehlt, ESG Nachhaltigkeitskriterien in die Anlagekriterien mit aufzunehmen, der Vorstand stimmte zu. Der Jahresbericht 2022 wurde besprochen und abgestimmt, sodass er in der gemeinsamen Sitzung VS/SR in Murnau verabschiedet werden kann. Vor Versendung des Jahresberichtes erfolgte eine redaktionelle Überarbeitung durch KTR. Das Projekt neue website wurde angegangen, Martin und Franziska Schicht, Mitglieder des Kuratoriums, sollen beauftragt werden. Eine Regelung über die Arbeitsleistung der Treuenfels GmbH Professionals zur Erstellung des Jahresabschlusses 2022 wurde besprochen. Der Aufwand in der Größenordnung von 14,5 Stunden soll in Rechnung gestellt werden. Die Treuenfels GmbH wird auf Zahlung verzichten, im Gegenzug soll eine entsprechende Spendenbescheinigung von der Stiftung ausgestellt werden. Die Kontoschliessung Konto 01 Commerzbank wird beschlossen.

Am 19. Mai 2023 fand die erste große Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand in Murnau statt, am Nachmittag vor Beginn der Kuratoriumsveranstaltung. Der Vorstand stellte seinen Tätigkeitsbericht und Jahresabschluss 2022 vor, der in dieser Sitzung vom Stiftungsrat verabschiedet wurde, nachdem dieser ausführlich über den Stand der Projekte und den Anlageausschuss informiert wurde. Der Vorstand ist der Empfehlung des Anlageausschusses gefolgt, die Anlagerichtlinien um einen neuen ESG Abschnitt zu ergänzen, der die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien als Teil des Anlageprozesses präzisiert. Der Stiftungsrat stimmte zu. Des Weiteren wurde berichtet, dass das Projekt neue website für die Stiftung in Angriff genommen wurde und ein fertiger Entwurf bis zur nächsten Kuratoriumssitzung angestrebt würde.

Der Stiftungsrat entschied über die Aufnahme zweier neuer Stiftungsratsmitglieder, Jens-Uwe Heins und Robert v. Bennigsen.



Am 02. November 2023 fand die zweite große Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand in Horst, Alter Gutshof 2, am Sitz der Stiftung statt. Der Vorstand berichtete über die laufenden Aktivitäten. Nach der gelungenen Kuratoriumsveranstaltung im Mai 2023 in Murnau war der Vorstand im August 2023 wieder im Kloster Benediktbeuern, dieses Mal zur Besichtigung der dort geförderten Moorflächen. Der Anlageausschuss war aktiv geworden. Das website Projekt wurde in Angriff genommen und die Gründung des Projektausschusses initiiert. Ausserdem befasste sich der Vorstand mit der Untersuchung über eine Fundraising-Strategie mit Großspenden- Kampagne und Testamentsspenden.

CNI berichtete für den Anlageausschuss über die Entwicklung unseres Wertpapier- Depots. Die Vermögensverwaltung hat erfolgreich gearbeitet. Der hohe Liquiditätsanteil, bedingt durch die Verdoppelung unseres Stiftungskapitals in 2022 wurde schrittweise und vorsichtig in den Aktienmarkt investiert. Das Marktumfeld war noch durchwachsen, geprägt von Unsicherheiten der Anleger, aufgrund von Inflation, steigenden Zinsen und Rezessionsängsten. Dennoch haben sich die Werte in unserem Depot solide entwickelt. Die Aktienquote bewegte sich Richtung 60%, ausgehend von 47% und mit einem Ziel von 70% maximal. Die immer noch hohe Liquidität konnte mit ca 3% verzinst werden. Alle Anlageklassen befinden sich in den genehmigten Bandbreiten. Im 4. Quartal wird eine Aufstockung der Anleihebestände geplant, da die Zinserhöhungen vermutlich zu einem Stillstand gekommen sind.

KTR berichtete über die erfolgreiche Gründung des Projektausschusses, bestehend aus den Mitgliedern Georg Freiherr v. Boeselager, Jens-Uwe Heins, Brigitte Schmidtmeier und Krisztian v. Treuenfels-Gergely (Vorsitz). Der Projektausschuss hatte bereits 1 Mal in Q3 getagt. Er berät über die Förderanträge, die erstmalig in 2023 auch nach abgestimmtem Muster erstellt werden müssen. Es soll ein Zeitplan erstellt werden, in Übereinstimmung mit den Terminen der Ausschußtagungen, damit die Zusagen nach wie vor zeitnah, aber in vorgegebenem Rhythmus erfolgen können. Ausserdem müssen Priorisierungskriterien erarbeitet werden, in Übereinstimmung mit der Satzung. Die Nachverfolgung von Projekterfolgen ist ebenfalls eine ernstzunehmende Aufgabe. Der Förderantrag soll maximal sechs Monate gültig sein. Der Förderempfänger soll der Stiftung nach Erhalt der Fördersumme einen „Mittelverwendungsnachweis“ senden, um sicherzustellen, dass die Mittel auch zeitnah und zweckgebunden eingesetzt werden. Es war in diesem Zusammenhang aufgedeckt worden, dass bei einem von uns geförderten Projekt die Mittel in Höhe von EURO 30.000,00 nach über 1 Jahr nicht verwendet worden sind. Die entsprechende Summe wird zurückgefordert und muss neu beantragt werden, wenn das Projekt Fortschritte macht. Insgesamt wurden 2023 9 Projekte genehmigt, die insgesamt, wie geplant, ein Volumen von knapp über EURO 100 Tsd ausmachen. Die Förderung von Projekten der ICF (International Crane Foundation) liefen bisher immer steuerunschädlich über die ZGF. Es soll geprüft werden, ob wie gewünscht auch Direktzahlungen in das Ausland möglich sind.



KTR berichtete ausserdem über die neue website. Sie befindet sich in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstatus. Sie soll zur nächsten Kuratoriumsveranstaltung im Mai 2024 vorgestellt werden. Sie ist in neuem Design und Format sowohl für Bildschirme als auch für i-pads und Smartphones geeignet.

BTR stellte die durch das SR- Mitglied Robert v. Bennigsen erarbeitete Studie zu Großspendenkampagne und Testamentsspenden vor. Nach Diskussion wird festgestellt, dass die aktuelle Organisation der Stiftung den Aufwand für ein Großspender- Management nicht aufbringen kann. Über das Herangehen an Testamentsspenden aus dem Mitgliederkreis herrscht Uneinigkeit. BTR schlägt vor, dass das Thema Spenden im Zusammenhang mit der Zukunftsausrichtung der Stiftung im Rahmen einer zu planenden Strategie-Sitzung behandelt werden soll. Hierbei geht es auch um die zukünftige Führung der Stiftung.

CNE spricht das Thema Ersatz von Auslagen von Stiftungsorganen an. Bisher war dies, wenngleich in der Satzung vorgesehen, nicht möglich. Es wurde geregelt, in welcher Form dies ab 2023 erfolgen kann.

CNE und FBR berichten über den Stand der Planungen für die Kuratoriumsveranstaltung 03.-05. Mai 2024 in und um Bad Nauheim mit der HGON und einem Besuch auf dem Kapellenhof.

2. Geförderte Projekte

In 2023 wurden für insgesamt neun Projekte i. H. v. EUR 101.200,00 Förderungen zugesagt:

Förderempfänger	Kurzbeschreibung	Fördersumme
Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.	Flächenankauf bei Klosterwalde/Uckermark (15 ha)	25.000 €
Stiftung Kapellenhof	Schaffung Feuchtbiotop auf ca 6 ha Fläche südlich der Hammersbacher Kläranlage	15.000 €
HGON Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz	Grundstückskauf im Bingenheimer Ried, ca 8 ha	8.000 €



Zentrum für Umwelt & Kultur Benediktbeuern	Grundstücksankäufe Hochmoorfläche (Sindelsdorf), Streuwiese Benediktbeuern	7.000 €
BUND Kreisgruppe Donau Ries	Kauf einer Wiese bei Oberndorf (ca. 2ha)	8.200 €
Stiftung Pro Artenvielfalt	Flächenkauf Lagune Pantano Baronello, Pantani Feuchtgebiet, Sizilien	15.000 €
BUND Bayern	Aufbau Lech- Bündnis, Kofinanzierung Personalstelle	3.000 € Noch nicht ausgezahlt
Michael Succow Stiftung	Umweltbildung Moor & Ornithologie	5.000 € Noch nicht ausgezahlt
ICF (International Crane Foundation)	Restoring natural food for Siberia Cranes at Poyang Lake, China	15.000 € Noch nicht ausgezahlt
Genehmigte Fördersumme 2023		101.200 €

3. Finanzergebnis

Das Stiftungsvermögen (definiert als Wertpapierdepot zum Stichtags- Kurswert + Bareinlagen) betrug am 31.12.2023 2.407.855,24 Euro (Vorjahr: 2.216.068,13 Euro). Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 betrug 2.119.778,70 Euro (Vorjahr: 2.051.862,03 Euro). Das Stiftungskapital beträgt unverändert 2.000.000,00 Euro. Der Wertpapierbestand wurde mit 1.334.991,14 Euro (Buchwert nach Niederstwertprinzip) bewertet (Vorjahr: 871.398,94 Euro).

An Spenden flossen der Stiftung 62.757,00 Euro zu (Vorjahr: 1.070.765,00 Euro einschliesslich der Sonderspende von 1 Mio Euro), davon Sachspenden in Höhe von 2.907,00 (Vorjahr: 0,00 Euro). An Kostenbeiträgen für Kuratoriumsveranstaltungen wurden 9.773,65 Euro überwiesen (Vorjahr: 11.017,78 Euro)

Die Wertpapiererträge (Zinsen + Dividenden) beliefen sich auf 66.543,08 Euro (Vorjahr: 35.973,88 Euro), realisierte Kursgewinne, aufgrund von Aktien- (IS.S.E. 600 und L+G) und Anleiheverkäufen (Katjes) beliefen sich auf 23.438,14 Euro 32.834,55 Euro (Vorjahr: 32.834,55 Euro).



Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein Nettoergebnis von 116.116,67 Euro aus (Vorjahr: 1.064.615,90 Euro einschliesslich der Sonderspende von 1 Mio € die in das Stiftungskapital geflossen ist).

Die Freie Rücklage von 16.500,00 Euro aus 2022 wurde aufgelöst und dem Nettoergebnis 2023 von 116.116,67 Euro und der Rücklage für Stiftungszwecke des Jahres 2022 von 35.362,03 Euro zugerechnet. Zusammen ergibt sich eine Summe von 167.978,70 Euro. Von diesem Betrag wurden im Jahr 2023 netto für Stiftungszwecke 48.200,00 Euro ausbezahlt (Gesamtfördersumme 101.200,00 minus 23.000,00 noch nicht ausgezahlt minus 30.000,00 Rückerstattung Projekt Rantum/Sylt). Von den verbleibenden 119.778,70 Euro gehen 81.778,70 Euro in die Rücklage für Stiftungszwecke und 38.000, -- Euro in die freie Rücklage. Damit schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Ergebnis von 0,00 Euro ab.

Das Stiftungsdepot wurde bereits 2022 von der Commerzbank auf die Privatbank HAL übertragen. Vier Bankkonten der Stiftung wurden vorerst weiterhin bei der Commerzbank AG Lübeck / Mölln geführt. Das Commerzbankkonto 01 (1 von 4) wurde zum Jahresende 2023 geschlossen. Die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für 2023 wurden von der Treuenfels GmbH Professionals erstellt. Vom Finanzamt Lübeck besteht ein steuerlicher Freistellungsbescheid für 2019 bis 2021(vom 25.10.2022).

4. Kuratorium

Die Kuratoriumsveranstaltung fand vom 19.-21. Mai 2023 in Bad Bayersoien bei Murnau statt. Anschliessend an die Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand am nachmittag des 19. Mai 2023 fand ein Abendessen im Parkhotel am Soier See statt, in dem auch alle Teilnehmer untergebracht waren. Erstmals dabei als neues Kuratoriumsmitglied war Dr. Michael Rosenthal zusammen mit einem Gast, Frau Marie-Christine Rath. Weitere Gäste waren Kathrin Succow, von der Succow Stiftung, Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des LBV Bayern, seine Ehefrau Anita Schäffer und Sabine Tappertzhofen, ebenfalls vom LBV.

Nach Begrüßung durch BTR mit Informationen über die Sitzung von SR und Vorstand am nachmittag, gab CNE den Kuratoren und Gästen, unterstützt durch bildliche Präsentation einen Überblick über die in 2023 geförderten Projekte.

Zum Abschluss berichtete Herr Dr. Schäffer über die Aktivitäten des LBV und Frau Sabine Tappertzhofen gab uns einen Vorgeschmack auf das zu erwartende Programm des nächsten Tages.



Kuratoren konnten sich dann, am Samstag, den 20. Mai bei Ausflügen in die Umgebung des Murnauer Moores, unter fachkundiger Führung des LBV, von der Bedeutung dieser vernetzten Lebensräume für Fauna und Flora überzeugen. Nutzung und Erhaltung dieser Moore und Feuchtgebiete sind wichtig für Erhalt der Artenvielfalt und Klimaschutz zugleich. Ein Höhepunkt war die Nachtwanderung entlang der Moore mit Begegnungen mit Wachtelkönig und Tüpfelralle.

Am Sonntag folgte, bevor alle die Heimreise antraten, ein Kulturprogramm mit Führung durch die Klosteranlage Benediktbeuern.

Wir hatten in 2023 insgesamt 4 Abgänge aus dem Kuratorium und 9 Zugänge, sodass zum 31.12.2023 die Anzahl Kuratoren auf 59 angestiegen ist (31.12.2022: 54)

Hamburg, den 30. April 2024

Bernhard v. Treuenfels
Vorsitzender des Vorstandes

Anlagen